

MITEINANDER FÜREINANDER

PFARRBRIEF BAD SCHALLERBACH

2023 (1)

Ostern

Nr.182

Der Kreuzweg

Es ist eine alte Tradition in der Fastenzeit den Kreuzweg zu beten. Eine Tradition, der ich lange skeptisch gegenüberstand, aber richtig verstanden zeigt uns diese Meditation die Tiefen und Abgründe des Menschseins auf. So viele Menschen haben einen schweren Kreuzweg zu gehen.

In den 14 Stationen begleiten wir Jesus von Nazareth auf seinem Weg ans Kreuz. Er passte einfach nicht in die Gesellschaft seiner Zeit, seine Verkündigung eines Gottes, der bedingungslos barmherzig ist und kein willkürlicher Gewaltherrscher. Er glaubte an einen Gott, der Freude hat am Leben. Das Leben ist heilig und unantastbar, es zu schützen und zu fördern, das ist der Wille Gottes.

Aber dieses Denken passte nicht den Mächtigen seiner Zeit, für sie war er ein Aufrührer, den religiösen Führern war er ein Ketzer. Daher musste er beseitigt werden: verraten, verhaftet, verleugnet, verurteilt, misshandelt, gekreuzigt. Problem gelöst, so dachten die Führenden zumindest.

Der Kreuzweg vieler Menschen

Vielen Menschen ist es vorher und nachher ähnlich gegangen, auch für sie ist das Leben ein Kreuzweg. Diktatoren dulden keinen Widerspruch und fühlen sich von Oppositionellen bedroht. In den religiösen Gemeinschaften ging es Menschen, die als „Ketzer“ verdächtigt wurden, nicht besser.

Der Kreuzweg der Umwelt und der Geschöpfe

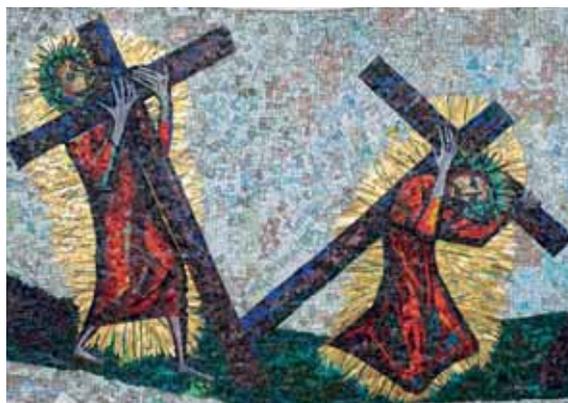
In den letzten Jahren ist uns bewusst geworden, dass auch unsere Umwelt und unsere Mitgeschöpfe, die Tiere, leiden. Auch sie gehen einen Kreuzweg.

Die Rücksichtslosigkeit bei Massentierhaltung und Beschneidung des Lebensraumes für viele andere Tiere wird die Natur nicht mehr lange verkraften.

Ostern

Wenn es einen Gott gibt, warum lässt er so viel Leid zu? Das fragen viele und verzweifeln an einem Gott, der schweigt. Gott, wo bist du? Das fragen und schreien nicht nur Betroffene in ihren Qualen. Das fragen viele, die ihr Mitgefühl noch nicht ganz verloren haben.

Gott schweigt nicht! Aber er ist ein Gott, der nicht wie wir Menschen denkt. Er hat diese Welt geschaffen mit ihren eigenen Gesetzen. Er hat uns Menschen geschaffen und beauftragt, diese Welt zu gestalten. Er geht mit dieser Welt und uns Menschen, er begleitet uns, aber er ist kein „Helikopter-Gott“, der sofort



eingreift, wenn etwas passiert.

Diese Welt geht ihren Weg, aber das letzte Wort hat nicht der Tod, sondern Gott.

Die Antwort gab Gott in der Auferstehung Jesu Christi. Er hat das Urteil der Menschen revidiert und gezeigt, dass selbst der Tod für ihn keine endgültige Grenze ist. Aus dem Tod erwächst durch Gottes Kraft neues Leben. Wir feiern zu Ostern jenes Fest des Lebens, zu dem wir alle berufen sind. „Leben in Fülle“ für uns und unsere Umwelt, das ist die Verheißung, auf deren Erfüllung wir hoffen und vertrauen dürfen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen/euch ein gesegnetes Osterfest!

Pfarrer Franz Steinkogler



Großes Sternsinger DANKE

52 Kindern und Jugendlichen war es heuer ein großes Anliegen an einem Tag in ihren Ferien von Haus zu Haus zu gehen, um Spenden für Menschen in Kenia, die von Armut und Ausbeutung betroffen sind, zu sammeln. Gleichzeitig brachten sie den Bad Schallerbacher:innen den Segen für das neue Jahr. Die Randgebiete wurden von einer Erwachsenengruppe besucht. Beeindruckende **10.706,16 Euro** wurden bei der heurigen Dreikönigsaktion in unserer Pfarre gesammelt.

Sehr viele Menschen empfingen uns herzlich. Die Spenden kamen in die Kassen, die Süßigkeiten haben wir geteilt. Das Mittagessen gab uns wieder Kraft, um den Nachmittag gut durchzuhalten.

Wir danken allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die mit dem Stern unterwegs waren! Wir sa-

gen ebenso ein herzliches Vergelt's Gott den Begleitpersonen, den Köchen:innen, Maria Blätterbinder, Klaudia Gammer und Renate Hofmüller, die die Kleider waschen, sowie allen Unterstützern:innen der Dreikönigsaktion.

Als Abschluss der Sternsingeraktion 2023 wurden alle Sternsinger:innen von der Diözese Linz zum „Danke-Kino“ nach Wels eingeladen. Die Kinder und Jugendlichen genossen dort den Film „Emil und die Detektive“ und knabberten dazu Popcorn.

Angelika Hofer und **Christina Sporn**, unterstützt von **Katharina Greinecker**, investierten seit November viele Stunden in die Organisation der Sternsinger-Aktion. Die Begeisterung der Kinder und Jugendlichen ist ein toller Lohn – wir freuen uns auf nächstes Jahr!



Foto: Christian Unterhuber

„Auch wir Erwachsenen (auf dem Bild von links nach rechts: Volker Reisecker, Wolfgang Bauer, Karin Bauer, Martin Hummer) waren wieder mit dem Stern unterwegs. In den Randgebieten haben wir bis spät am Abend Spenden gesammelt.

Gesänglich konnte ein neues Niveau erreicht werden – wir möchten nicht verschweigen, dass dies alleine Karin zu verdanken war.“

Martin Hummer





Pilger- und Studienreise der Pfarren Bad Schallerbach und Krenglbach

Ostdeutschland

Für die **Pfarrreise** vom 2. bis 9. September
sind noch Plätze frei.
Sie können sich noch bis zum **5. Mai** anmelden.

Kontaktadresse: Paula Kirschner
bp.kirschner@aon.at
Tel. 0676 / 9152 469

Elternvertreter backen für guten Zweck

Das Martinsfest gehört zu den Höhepunkten im Kindergartenjahr. Dieses Jahr haben die Elternvertreter das anschließende Zusammenstehen mit selbstgebackenen Broten und zehn verschiedenen Aufstrichen



noch geselliger gemacht. Hierbei wurden 190 € eingenommen.

Im Dezember konnte die Elternvertretergruppe unter der Leitung von Manuela Grohe ihre Backkünste und ihre Kreativität in einem Stand des Winterdorfes präsentieren. Dank der Unterstützung von Eltern und Großeltern wurden köstliche Keks-Variationen, Schaumrollen, Lebkuchenmännchen und gebrannte Mandeln verkauft. Kerzen und Weihnachtskarten rundeten das adventliche Sortiment ab. Der schöne Betrag von 676 Euro war am Ende des Tages in der Kasse. Wir freuen uns, dass wir Ulrike Schwung, der Leiterin unseres Pfarrcaritas Kindergartens, **866 Euro** überreichen konnten. Mit einem Teil des Geldes wird sie eine „Matschküche für den Garten“ und die passenden Utensilien ankaufen. Somit können auch unsere Kinder bald Sandkuchen und Matsch-Kekse backen.

Weihnachtsfeier für Kinder

Am Heiligen Abend stimmten sich viele Kinder mit ihren Familien und der Pfarrbevölkerung auf das Weihnachtsfest ein. Der Kinderliturgiekreis gestaltete mit einigen Kindern die Feier mit einem Hirtenspiel, weihnachtlichen Texten und Weihnachtsliedern.

Musikalisch wurden sie dabei von Olga Kraxberger am Klavier begleitet. Luise Klein leitete die Feier liturgisch.

Eva Bürscher



Wir gedenken **Silvia Roider** und bedanken uns für ihr Engagement in unserer Pfarre. Ihr Tod hat große Betroffenheit in der Pfarrgemeinde ausgelöst. Silvia war sehr an unserem Pfarrleben interessiert, hat sich aktiv daran beteiligt und war eine eifrige Gottesdienstbesucherin.

Bei pfarrlichen Aktivitäten war es für sie eine Selbstverständlichkeit, für die verschiedensten Dienste bereit zu sein. Ob in der Küche, im Pfarrsaal, bei Sammlungen an der Kirchentür, beim Verkauf von Broschüren – Silvia war immer zur Stelle.

Seit 2017 arbeitete sie auch im Team Soziale Dienste mit. Silvia war mit ihrer Hilfsbereitschaft, Verlässlichkeit und ihrer stillen, lebenswürdigen Art eine große Bereicherung für

das Team. Ihr „Dasein“ wird uns fehlen.

Der Spruch auf ihrem Totenbild möge uns in Dankbarkeit an sie erinnern.

„Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen. Habe ich dort eine Bleibe gefunden, lebe ich in euch weiter.“

Möge Gott sie mit der Herrlichkeit des Himmels beschenken.

Sr. Dominika Geyrhofer



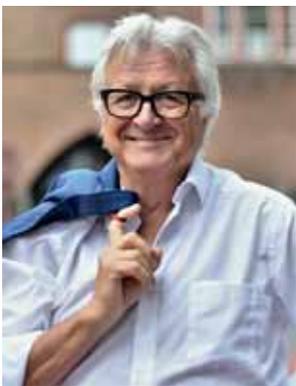
Das Fachteam Soziale Dienste und die Ministrant:innen der Pfarre luden die Familien aus der Ukraine, die in unserem Ort leben, zu einem Begegnungscafé in den Pfarrsaal ein.

Gemeinsam mit der Obfrau des Sozialausschusses der Gemeinde, Frau Dr.ⁱⁿ Michaela Petz, wurde die Einladung dankbar angenommen und bei Kuchen und Getränken entstand eine freundschaftliche Atmosphäre. Auch der vorbereitete Spiel- und Basteltisch für Kinder wurde zahlreich und freudig genutzt. Mit verbindenden Worten und Bildern

begrüßten Marianne Berger und Sr. Dominika Geyrhofer die Gäste und überreichten ihnen den Erlös des „Guglhupf-Sonntags“ in Form von Einkaufsgutscheinen, die die einzelnen Familien mit großer Dankbarkeit entgegennahm. Zur Überraschung der Kinder gab es für jedes ein kleines Geschenksäckchen. Mit Hilfe der ukrainischen „Dolmetscherin“ Hanna Serhienko gelang ein sehr guter und herzlicher Austausch.

Christine Unterhuber

Fotos Christian Unterhuber



Kirchenchor unter neuer Leitung

Ab Jänner 2023 übernahm Anton Reinthaler die Leitung des Kirchenchores Bad Schallerbach.

Der langjährige Domkapellmeister von Linz (1986-2003) bringt mit seinen großen Erfahrungen als professioneller Chorleiter neuen Schwung in unser Chorleben.

Der geborene Offenhausener war nach Studien mit verschiedenen Abschlussdiplomen an der Musikhochschule Wien auch von 1974 bis 2001 Diözesankantor und Lehrer am Konservatorium der Diözese.

Er ist Komponist und Herausgeber von vor allem geistlicher

Chormusik (Messen, Passionen, Psalmen, Chorlieder, Solosänge...). Er ist Organist der Stadtpfarrkirche Linz und der Ursulinenkirche Linz. Seit über 15 Jahren betätigt er sich auch als Maler mit bereits mehr als 15 Ausstellungen.

Mehr auf: www.anton.reinthaler.info

Der Tradition folgend werden Messen mit Orchester von W. A. Mozart, J. Haydn, F. Schubert u. a. erarbeitet. A cappella-Chorliteratur aus allen musikalischen Epochen bereichern das musikalische Chorleben. Daneben wird immer auch Musik der Gegenwart auf dem Programm stehen, vor allem auch Kompositionen von Anton Reinthaler.

Sängerinnen und Sänger mit etwas Singkenntnissen sind zum Mitsingen herzlich eingeladen!

Geprobt wird jeweils am Montag um 19.30 Uhr in der Kapelle neben der Pfarrkirche.

Foto: Tatiana Böcksteiner



Der erste Einsatz mit dem neuen Chorleiter war die Aufführung der „Ersten Messe“ von Gerhard Schacherl, die vom Komponisten selber am Klavier begleitet wurde.

Fotos: Anita Csanyi



GOTTESDIENSTORDNUNG

Pfarrkirche Bad Schallerbach

Die aktuelle Gottesdienstordnung ist jeweils auf der Pfarrhomepage www.pfarre-schallerbach.at nachzulesen und liegt beim Schriftenstand in der Pfarrkirche auf.

Sprechstunden des Pfarrers:
Fr. 9.00-12.00
und nach Vereinbarung

Bürostunden im Pfarrbüro, Tel. 480 45
pfarre.schallerbach@dioezese-linz.at

Dienstag, Mittwoch, Freitag
8.00 - 11.30

Öffnungszeiten der Öffentlichen Bibliothek der Pfarre Bad Schallerbach:

Sonntag	9.00 - 11.30
Dienstag	16.30 - 19.00
Donnerstag	16.30 - 19.00

Binden der Palmbuschen



Wie in den vergangenen Jahren werden auch heuer wieder von Frauen der Pfarre Palmbuschen gebunden und am Palmsonntag vor der Kirche verkauft. Der Erlös wird für den Erhalt der Schönauer Kirche gespendet.

Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

Jubelhochzeitsfeiern

Wenn Sie im Jahr 2023 die Silberne, Goldene oder Diamantene Hochzeit oder ein anderes Jubiläum feiern können, dann freuen wir uns, wenn das in einer gemeinsamen Feier möglich wäre.

Die Pfarre lädt die Jubelpaare am Sonntag, 18. Juni 2023 um 10.00 Uhr zu einem feierlichen Gottesdienst in die Pfarrkirche ein. Anschließend gibt es einen geselligen „Jubelumtrunk“ im Pfarrsaal. Wir freuen uns sehr, wenn Sie diese Einladung annehmen.

Wir bitten um Anmeldung bis Mittwoch, 31. Mai unter Tel. 07249 48045 oder pfarre.schallerbach@dioezese-linz.at.



Wie sieht Ihr Jahresrückblick bei der Bad Schallerbacher Bibliothek aus? Moritz Ortbauer, 5 (Bild links) hat bei uns im vergangenen Jahr rekordverdächtige 549 Medien ausgeliehen und ist somit unser eifrigster Kunde. Am besten gefallen ihm unsere Tonie-Figuren und er genießt auch unser Angebot an lustigen Spielen. Weiter so, Moritz!

Gleich vormerken: Für alle Lesebegeisterten findet auch dieses Jahr wieder die **Lange Nacht der BibliOötheken** statt! Am Freitag, **21.04.** gibt es erneut interessante und lustige Aktivitäten für jedes Alter. Natürlich sind auch Nichtmitglieder jederzeit herzlich willkommen! Das Team der Bibliothek freut sich auf Sie! Genauere Infos sind bald auf unserer Website unter www.badschallerbach.bvoe.at zu finden.



Dich interessiert die Bibliotheksarbeit? Komm einfach vorbei und schau dir unseren Arbeitsablauf an! Bewerbungen bitte an: bibliothek4701@gmx.at, telefonisch unter Tel.: +43 69910866955, oder im persönlichen Gespräch! Wir freuen uns auf dich!

DANKE

- an **Pauline Hofer** für die Spende der Christbäume für die Pfarre und an **Heinz Haider, Hannes Hofmüller** und **Gerold Schatzlmayr** für das Aufstellen und den Abtransport

- an **Elisabeth Koch** für das köstliche selbstgebackene Brot zum Rorate-Frühstück

Redaktionsschluss Pfarrblatt 2023/2, Nr. 183: 02.06.2023
Impressum „Pfarrblatt“ Kommunikationsorgan der r. k. Pfarrgemeinde Bad Schallerbach
Medieninhaber, Redaktion und Hersteller: Pfarramt Bad Schallerbach, Linzer Str. 15 - Layout: Anita Csanyi
F.d.l.v.: Franz Steinkogler Bad Schallerbach
Redaktionsteam: Mag.^a Irene Dunzinger, Christine Gruber, Mag. Martin Hummer, Paula Kirschner, Maria Mascha, Christine Unterhuber
gedruckt auf Umweltpapier zertifiziert nach
EU Ecolabel FI/11/002 FSC® C015932 PEFC™ /02-31-86



Eine Schlange am Kreuz in unserer Kirche? Wieso?

Eine Schlange am Kreuz? Was soll das? Ich bin verwundert - ja irritiert. Ich hätte den gekreuzigten Christus erwartet. Oder ein schlichtes Kreuz - ohne Corpus. Der Anblick des gequälten Gott-Menschen schmerzt mich immer noch.

Ich erinnere mich an eine Geschichte aus dem Alten Testament: Auf dem langen Weg durch die Wüste mault und rebelliert das Volk gegen Mose und gegen Gott: „Keine ordentliche Verpflegung! Kein Brot! Kein Wasser! Sollen wir hier umkommen?“ Es bricht eine gewaltige Schlangenplage aus. Viele sterben. „Strafe Gottes?“ fragten sich die Israeliten. Sie sind reumütig und zerknirscht. Angst lehrt (oft) beten. Mose soll beten, reden mit Gott. Da verlangt Gott von Mose: „Mache eine eiserne Schlange und bringe sie an einer hohen Stange an. Wer die Schlange anschaut, der wird am Leben bleiben.“ Das bedeutet, aufblicken auch zu Gott und ihm vertrauen,



auch wenn man ihn nicht begreifen kann. So starben sie nicht am giftigen Biss der Schlange.

Wie aber finde ich eine Verbindung zwischen dem Schlangengstab des Mose und dem Kreuz Christi?

Im Johannes-Evangelium heißt es:

„Wie Mose in der Wüste die Schlange erhöht hat, so wurde der Menschensohn erhöht.“ Christus am Kreuz, das ist die größte Erniedrigung, aber dann seine Auferstehung, das ist die Erhöhung. „Er wurde erhöht, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.“ Schon dem Verbrecher, der bereut und sich an Jesus wendet, verspricht er: „Heute noch wirst Du mit mir im Paradies sein.“ In jeder Not, in jeder Lebenssituation dürfen und sollen wir uns an Jesus wenden - zu unserem Heil.

Christine Gruber

Zum Foto:

Das Kreuz mit der ehernen Schlange von Sepp Auer, in Auftrag gegeben von Mag. Gilbert Schandera, 20 Jahre Pfarrer in Bad Schallerbach

10 Jahre Mütterrunde mit viel Engagement

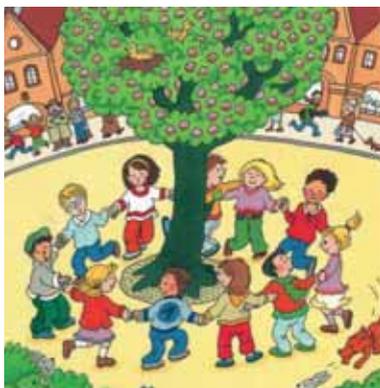
Im Jahr 2012 gründeten Michaela Neururer und Regina Martin die Mütterrunde unserer Pfarre. Etwas später zog sich Regina zurück. Martina Flatscher kam ins Team. Die engagierten Frauen organisierten monatliche Treffen für interessierte Mütter. Vom gemeinsamen Kochen und Basteln, über Vorträge bis zum geselligen Beisammensein stellten sie stets ein buntes Programm zusammen. Über viele Jahre hinweg veranstaltete die Mütterrunde den Kinderartikel-

Basar. Dadurch bekamen sehr viele Kleidungsstücke und Spielsachen eine zweite Chance. Mit dem Erlös wurden der Pfarrcaritas-Kindergarten und die Volksschule unterstützt.

Nach über 10 Jahren ziehen sich Michaela und Martina aus der Organisation zurück. Im Namen vieler Mütter, die vor allem den Austausch unter Gleichgesinnten sehr genossen haben, sei hier den beiden ein herzliches Dankeschön für das lange ehrenamtliche Engagement gesagt. Wir freuen uns, wenn sich wieder eine junge Mutter findet, die diese Aufgabe übernimmt.

Christina Sporn für das Team Kinder und Jugend

Vorbereitung auf die Erstkommunion



Unter dem Thema „Jesus – Baum des Lebens“ bereiten sich 28 Kinder in fünf Tischrunden auf das Fest der Heiligen Erstkommunion vor. Christina Sporn, Juliane Sterrer und Helga Frauscher organisieren gemeinsam mit zehn Tischmüttern den Gottesdienst, den wir am 18. Mai um 9 Uhr in der Pfarrkirche feiern.

Im Religionsunterricht singen die Kinder

der zweiten Klassen bereits mit viel Freude die Lieder der Erstkommunion. Gemeinsam mit ihrer Religionslehrerin Frau Huber reden die Kinder darüber, dass Wurzeln, Blätter, Blüten und Früchte ebenso wichtig für den Baum sind wie für unser Leben.

Allen Mitwirkenden sei bereits jetzt herzlich gedankt!

Firmvorbereitung 2023

„Gib meinem Leben Richtung“ - Unter diesem Motto bereiten sich aktuell 18 Jugendliche auf die Firmung vor. Bereits am 5. Februar stellten sich die Firmlinge der Pfarrgemeinde mit einem selbstgedrehten Video vor. Neben Gruppenstunden dürfen sich die Firmlinge auf „Prayer Space“, einen Stationenbetrieb mit meditativen Elementen, und eine gemein-

samen Nachmittag mit ihren Paten beim „Espoto-Weg“ im Kurpark freuen.

Vielen Dank an alle Eltern und Paten, die diesen Weg gemeinsam mit uns gehen und uns bei der Firmvorbereitung unterstützen.

Katharina Greinecker



Ehrung und Dank

60 Jahre Dienst an der Orgel

Mit einem Festgottesdienst bedankte sich die Pfarre am 4. Dezember bei Rudi Markgraf für 60 Jahre Dienst als Organist. Pfarrer Franz Steinkogler sprach bei der Würdigung der Verdienste von Rudi auch seiner Familie großen Dank aus. Seit Beginn der 1960er Jahre war Rudi jahrzehntelang der einzige Organist in der Pfarre und spielte bei jedem Sonntagsgottesdienst, bei kirchlichen Hochfesten, bei den Wochentagsmessen, bei Beerdigungen, Hochzeiten und vielen Andachten.

Lange Zeit war er für den Kirchenchor treuer und guldiger Chorrepetitor und mit seinem Können bei Aufführungen der verlässliche Begleiter an der Orgel.

Musikalisch geehrt und bedankt wurde Rudi vom Kirchenchor unter der Leitung von Simone Simonitsch, dem Sänger Reinhard Mayr und den Musiker:innen Michaela Danner, Ferdinand Gruber, Norbert Trawöger und Alois Wimmer.

Lieber Rudi, du hast mit deiner hohen Musikalität und deinem großartigen Orgelspiel vielen Kirchenbesucher:innen, Sänger:innen und Instrumentalist:innen große Freude bereitet.



Ein großes Dankeschön im Namen des Kirchenchores



Mit Rudi freuen sich seine Familie, das Ehepaar Eibl und Pfarrer Franz Steinkogler

Fotos: Anita Csanyi

Beim Gottesdienst am Christkönig-Sonntag bedankte sich Pfarrer Franz Steinkogler bei vielen Menschen in unserer Pfarre für ihre wichtigen Dienste, die sowohl für den liturgischen als auch den alltäglichen Ablauf in der Pfarre unentbehrlich sind und meist im Hintergrund geschehen.



1. Reihe v.l.: Margret Hummer (Blumenschmuck), Franz Hager (Mesner Magdalenaberg), Gerti Mair (Mesnerin Schönau), Pepi Grubmair (Reinigung Schönau), Inge Gaubinger (Mesnerin Schönau), Pepi Teußl (Mesnerin Pfarrkirche, Leiterin von Andachten),
2. Reihe v.l.: Karin Hörmanseder (PGR-Obfrau), Pfarrer Franz Steinkogler, Sissi Kreuzmayr (Mesnerin Magdalenaberg), Martina Flatscher (Mesnerin Magdalenaberg), Sigi Gaubinger (Mesner Schönau), Anna Helmhart (Reinigung Pfarrkirche), Verena Grohe (Mesnerin Schönau), Monika Obermeier (Mesnerin Magdalenaberg), Erika Hager (Mesnerin Magdalenaberg)
Nicht auf dem Foto: Elfi Bayrhuber (Reinigung Magdalenaberg, Pfarrsaal), Christoph Flatscher (Mesner Magdalenaberg), Franz Hofer (von 1994 bis 2021 Mesner in der Pfarrkirche - seit Juli 2021 ehrenamtlich), Michaela Klinger (Mesnerin Magdalenaberg)

Foto: Christian Unterhuber

Wir laden herzlich ein

LITURGIE

Sa. 18. 3. 19.00 Buß- und Versöhnungsfeier
So. 19. 3. 10.00 Vorstellungsmesse der
Erstkommunionkinder

KARWOCHE – OSTERN

Palmsonntag, 2. April

10.00 Palmweihe (Palmbüschen sind vor der Kirche erhältlich) und Heilige Messe umrahmt vom Kirchenchor, anschließend Frühschoppen im Pfarrsaal
10.00 Kindergottesdienst in der Kapelle

Gründonnerstag, 6. April

19.00 Feier des Letzten Abendmahles mitgestaltet vom Kirchenchor, nach der Messfeier Ölbergstunde und stille Anbetung bis 21.00 Uhr

Karfreitag, 7. April

15.00 Feier vom Leiden und Sterben Jesu. Bitte zur Kreuzverehrung Blumen mitnehmen. Stille Anbetung bis 18.00. Wer an der Karfreitagsfeier nicht teilnehmen kann, ist eingeladen, um 15.00 eine Gedenkminute zu halten

Karsamstag, 8. April

20.00 Osternachtsfeier mitgestaltet vom Kirchenchor, alle Gläubigen sollen bitte Kerzen mit Tropfbechern mitbringen (auch bei der Kirchentüre erhältlich). Nach dem Gottesdienst Speisensegnung

Ostersonntag, 9. April

10.00 Feierliches Hochamt: Der Kirchenchor singt die Missa Sancti Nicolai in G von Joseph Haydn, Ltg.: Anton Reinthaler. Nach allen Gottesdiensten Speisensegnung
10.00 Zwergengottesdienst

Ostermontag, 10. April

5.30 Früh, Emmausgang in Krenglbach, anschließend gemeinsames Frühstück
10.00 Gottesdienst

Sa. 6. 5. 19.00 Florianimesse in der Pfarrkirche
So. 7. 5. 10.00 Familiengottesdienst mitgestaltet von den Erstkommunionkindern
Di. 16. 5. 19.00 Bittmesse Humer in Dopl
Do. 18. 5. Christi Himmelfahrt **9.00 Erstkommunion**
So. 28. 5. Pfingstsonntag,
10.00 Feierlicher Gottesdienst mitgestaltet vom Kirchenchor
Mo. 29. 5. Pfingstmontag 10.00 Gottesdienst
Sa. 3. 6. **17.00 Firmung** mit Domkapitular
MMag. Klaus Dopler
So. 4. 6. 10.00 Familiengottesdienst
Do. 8. 6. **Fronleichnam**, 8.30 Festmesse auf dem Rathausplatz, anschließend Prozession (bei Regenwetter 8.30 Festgottesdienst in der Pfarrkirche)
Fr. 16. 6. 15.00 Messfeier zum Hochfest Heiligstes Herz Jesu mit Krankensalbung
So. 18. 6. 10.00 Gottesdienst mit Segnung der Ehejubilare
10.00 Zwergengottesdienst
Do. 29. 6. 19.00 Patrozinium in Schönau mitgestaltet vom Kirchenchor
So. 2. 7. 10.00 Kindergottesdienst

KREUZWEGANDACHTEN

jeweils um 19.00 in der Kapelle
jeden Freitag von 24. Februar bis 24. März,
Freitag 31. März 18.00 Kreuzweg zur Kirche auf dem Magdalenenberg, Treffpunkt Rathausplatz

MARIENFEIERN

Dienstag 13. Juni, Donnerstag 13. Juli, Mittwoch 13. September und Freitag 13. Oktober jeweils 14.30 Rosenkranz, 15.00 Heilige Messe mit Eucharistischem Segen

MAIANDACHTEN

jeweils Mittwoch und Freitag um 19 Uhr Kapelle

Mittwoch 3. / 17. / 31. Mai

Magdalenenbergkirche

Freitag 5. / 12. / 19. / 26. Mai

Schönau

Mittwoch 10. / 24. Mai

LEGION MARIENS

Treffen jeden Mittwoch 8.30 Uhr

ABENDMUSIK IN DER MAGDALENABERGBKIRCHE

Sonntag 28.05. / 25.06. / 30.07. / 27.08. / 24.09
jeweils um 19.15

AUS UNSERER PFARRGEMEINDE

Taufen

Lorenz Josef Pöttinger, Linzer Straße
Lea Marki, Grieskirchner Straße
Melanie Zauner, Wallern
Luna Schirl, Pollheimerstraße

Wir beten für unsere Verstorbenen

Friedrich Strasser, St. Pius Peuerbach
Josefa Huber, Anzengruberstraße
Ursula Rockenschaub, Magdalenenbergstraße
Ephraim Öhlinger, Ziegeleistraße
Franz Xaver Waltenberger, Eichenstraße
Hildegard Buchegger, Kletzenmarkt
Maria Greinecker, Gstocket
Regina Kronawitter, Ahornstraße

Info für Pfarrblatt-AusträgerInnen

Das nächste Pfarrblatt liegt ab Freitag,
30. Juni, in der Kirche zum Abholen bereit.
Bitte um verlässliches Verteilen!